

Stuttgart, 02.11.2021

Haushalt 2022/2023

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 15.11.2021

Planetarium - technische Ausstattung

Beantwortung / Stellungnahme

1. Umstellung Videoprojektion auf LED-Technik, einmalig in 2022: 400.000 EUR

Im Anschluss an die technische Entwicklung des Sternenprojektors, der im letzten Doppelhaushalt umgerüstet wurde, soll nun die Umstellung der kuppelfüllenden Videoprojektion auf LED-Leuchtmittel angegangen werden.

Die bisher verwendeten Metaldampflampen werden nicht mehr hergestellt. Die im Planetarium vorhandenen Reserven an Ersatzlampen reichen noch bis Mitte 2022, sodass die 9 Velvet-Projektoren von der Herstellerfirma umgebaut werden müssen.

Die Maßnahme ist aus Sicht der Kulturverwaltung betriebsnotwendig: von einem Ausfall wären alle Veranstaltungen (Betriebsausfall der Einrichtung) betroffen. Durch Zukäufe der veralteten Metaldampflampen über Restangebote kann der Zeitpunkt nicht wesentlich herausgeschoben werden, jedenfalls nicht bis zum nächsten Doppelhaushalt 2024/2025.

Abgesehen davon ist eine Umstellung auch aus anderen Gründen sinnvoll:

Die Metaldampflampen erzeugen im Vergleich zu den modernen LEDs wesentlich mehr Hitze, was zu einem schlechten Raumklima und einer höheren Beanspruchung der ohnehin sehr belasteten Klimaanlage des Kuppelsaals führt. Auch nutzen LEDs wesentlich weniger Strom und sind haltbarer als die herkömmlichen Lampen. LEDs sind somit wesentlich klimafreundlicher. Darüber hinaus neigen die Metaldampflampen am Ende ihrer Lebenszeit zur Explosion, was Schäden durch Glassplitter im Projektor verursachen kann. Bei LEDs ist dieses Verhalten ausgeschlossen, sodass der Projektorenbetrieb sicherer und wartungsärmer wird.

2. Austausch der Weltraumsimulationsanlage, einmalig: 800.000 EUR

(Antrag Nr. 911/2021 Nr. 2 Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei)

Die 10 Computer des Fulldome-Systems im Planetarium sollten nach über 6 Jahren Dauerbetrieb durch neue Geräte ersetzt werden. Ebenso ist ein Austausch der zur Zeit verwendeten Software für die Weltraum-Simulationen anzustreben, da diese nicht mehr dem Stand der Wissenschaft entspricht und des Weiteren der Hersteller in Konkurs gegangen ist.

Der Austausch des Rechnerverbundes kann nur als Komplettlösung erfolgen. Das Full-dome-System besteht aus speziell konfigurierter Hardware, einer aufwendigen Software für hochauflösende Videoprojektion und einer astronomischen Datenbank. Die Software greift auf alle Rechner gleichzeitig zu. Das ganze System ist hard- und softwaremäßig hochgradig vernetzt. Die Rechner-Prozessoren, Datenspeicher und Grafikkarten sind alle aufeinander abgestimmt und werden vom jeweiligen Hersteller konfiguriert geliefert. Der Austausch müsste aus Sicht der Einrichtung in absehbarer Zeit erfolgen. Nach heutigem Kenntnisstand ist von Kosten i.H.v. 800.000 EUR auszugehen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

618/2021 CDU, 911/2021 Die FrAKTION, 1002/2021 FDP, 1187/2021 Freie Wähler

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

keine

<Anlagen>